

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 64.

Sonnabend den 16. März.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 11. März 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Gödecke wurde verhandelt:

1. Der Stadtbaumeister hat eine Zeichnung über die im Examenssaale des neuen Schulgebäudes auszuführende Kassettendecke vorgelegt und zugleich durch eine Berechnung dargethan, daß dieselbe, wenn man die Unterhaltungs-Kosten einer glatten gepußten Decke in Betracht zieht, wenig theurer, jedenfalls aber besser als letztere ist. Die Baucommission hat deshalb auch nichts mehr gegen Anwendung einer Kassettendecke zu erinnern und der Magistrat beantragt, die Ausführung derselben genehmigen zu wollen.

Die Versammlung erklärt sich mit Ausführung einer Kassettendecke einverstanden.

2. Der Verein zur Errichtung eines Lutherdenkmals in Worms hat einen Abdruck desselben eingeschickt und gebeten, durch Ankauf einer Anzahl Exemplare das Unternehmen zu unterstützen. Der Magistrat beantragt, den Ankauf von 20 Exemplaren, die zur Vertheilung als Schulprämien zu verwenden, zu genehmigen und die Kosten mit 10 \mathcal{R} . zu bewilligen.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlage einverstanden, und bewilligt das dazu erforderliche Geld.

3. Die Herstellung einer geordneten Straße nach der Leipziger Straße nach der durch den Apothekergarten führenden Königsstraße in der höhern Orts festgestellten Fluchtlinie ist bis jetzt um deshalb nicht möglich gewesen, weil die vorspringende Ecke des Mitreuter'schen Gartens dem entgegenstand. Es ist deshalb vielfach versucht, das benö-

thigte Terrain im Wege freier Vereinigung zuerst von dem Gärtner Mitreuter selbst, nächstdem von dessen Erben zu erlangen, die gestellten Forderungen für 48 \square Ruthen, welche die Stadt bedarf, waren aber so exorbitant, daß darauf nicht einmal eine Erklärung abgegeben werden konnte. Es wurde ihnen nur in Aussicht gestellt, für die abzutretenden 48 \square R. eine gleiche Fläche vom ehemaligen Apothekergarten zu überlassen, wodurch ihnen für ein an und für sich wenig nutzbares Grundstück eine durch Verwendung zu Baustellen sehr werthvolle Fläche zu Theil geworden sein würde. Sie beanspruchten indeß außer dieser in Aussicht gestellten Ausgleichung, noch weitere 22 $\frac{1}{2}$ \square R. im Apothekergarten und die Anwartschaft auf eine Freistelle im Hospitale für eine bestimmt angegebene Person. Auf solche Forderung vermeint der Magistrat nicht eingehen zu können, weil aber dem dortigen unregelmäßigen Zustande möglichst bald ein Ende gemacht werden müsse, stellt er den Antrag, sich damit einverstanden zu erklären, daß das Recht zur Expropriation der zur Königsstraße nach der feststehenden Fluchtlinie erforderlichen Mitreuter'schen Gartenspitze, 48 \square R. enthaltend, Allerhöchsten Orts nachgesucht werde.

Die Versammlung tritt unter entschiedener Ablehnung der von den Mitreuter'schen Erben gestellten Forderung dem Magistrate dahin bei, daß nunmehr das Recht der Expropriation nachgesucht werde.

4. Nach der neuen Gottesackerordnung sind die Gebühren für Erbbegräbnisse auf 22 \mathcal{M} . festgesetzt, wogegen alle weiteren Gebühren für Denkmäler u. wegfallen. Im Betreff derjenigen bis jetzt verliehenen Erbbegräbnisse, auf welchen Denkmäler noch nicht angebracht sind, hat nun der Magistrat beschlossen:

Falls die Angehörigen derselben ihre Stellen aus-

mauern, einfassen oder mit Denkmälern versehen wollen, von ihnen nur die Differenz zwischen dem jetzigen und dem früher von ihnen gezahlten Preise zu erheben, und beantragt, sich damit einverstanden zu erklären. Die Versammlung tritt diesem Beschlusse bei.

Personalnachricht.

Der erste Domprediger Superintendent Neuenhaus ist von der theologischen Facultät zu Heidelberg rite zum Dr. der Theologie ernannt worden. Zugleich ist derselbe als Consistorialrath in das Königl. Consistorium zu Magdeburg an die Stelle des Ober-Consistorialraths Dr. Sack berufen worden.

Polytechnische Gesellschaft.

Sonnabend den 17. c. Abends 8 Uhr wird Herr Reiser für unsern Verein im Saale des Englischen Hofes eine besondere Vorstellung seiner vortreflichen photographischen Negativbilder veranstalten, wozu hierdurch die verehrten Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 18. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Bauten im Hospitale zur Einrichtung noch einiger Freistellen.
- 2) Vorlage wegen des Kanals in der obern Steinstraße.
- 3) Mittheilung über die Kosten der Instandhaltung des Pflasters auf der Schifferbrücke.
- 4) Ernennung einer Commission in Gottesacker-sachen.
- 5) Antrag wegen Pflasterung der Königsstraße und Chaussirung der damit in Verbindung stehenden Straßen.
- 6) Einrichtung einer Turn-Anstalt.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Da der nach §. 11 der Bestimmungen über das Verfahren bei Einberufung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu den Fahnen vom 26.

October 1850 im Frühjahr eines jeden Jahres abzuhaltende Termin Behufs Prüfung der Gesuche derjenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche die Anerkennung ihrer Unabkömmlichkeit im Falle eintretender Mobilmachung beantragen, nahe bevorsteht und jedenfalls in der ersten Hälfte des nächsten Monats an einem noch näher von uns bekannt zu machenden Tage stattfinden wird, fordern wir alle diejenigen Reservisten und Wehrleute des ersten Aufgebots aller Waffen in der Stadt Halle, welche im Falle einer Mobilmachung aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben, hierdurch schon jetzt auf, ihre desfalligen Reclamationen bis zum 20. März c. an uns einzureichen, oder innerhalb der Büreaustunden auf unserem Militair-Büreau, auf welchem auch die vorgeschriebenen Formulare zu den Reclamationen in Empfang zu nehmen sind, zu Protokoll zu geben.

Zugleich bemerken wir, daß die bereits in früheren Terminen berücksichtigten Wehrleute u., insofern noch Reklamationsgründe vorhanden sind, ihre Reclamationen erneuern müssen, sowie, daß höheren Bestimmungen zufolge, der für dieses Geschäft bestimmt gewesene zweite Termin im Herbst bis auf Weiteres ausfällt, weshalb, da nach dem Frühjahrstermine Reclamationen nicht weiter berücksichtigt werden können, den Betreffenden die rechtzeitige Einreichung ihrer Anträge dringend anempfohlen werden muß.

Halle, den 4. März 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. M. ab beträgt das Schulgeld in den städtischen Bürgerschulen

- 1) für Eltern, welche ein Kind oder zwei Kinder gleichzeitig in die Schule schicken, für jedes Kind 10 Sgr. monatlich oder 4 Rth. jährlich;
- 2) Hallische Einwohner, welche mehr als zwei Kinder gleichzeitig zur Schule schicken, haben für alle zusammen auch nur 20 Sgr. monatlich oder 8 Rth. jährlich zu zahlen.

Außwärts wohnende Eltern dagegen, welche ihre Kinder in eine der hiesigen städtischen Schulen schicken, müssen für jedes Kind, ohne Rücksicht auf die Zahl, 10 Sgr. monatlich oder 4 Rth. jährlich zahlen.

- 3) Hinsichts der Kinder der hier garnisonirenden Soldaten bleibt es bei dem ermäßigten Satze von 5 Sgr. monatlich für das Kind, so lange, als die Einrichtung fortbesteht, wonach die

Militairbehörde das Schulgeld für die Soldatenkinder an unsere Schulkasse einzahlt.
Halle, den 12. März 1861.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 60 Nummersteinen für den Stadtgottesacker soll an den Mindestfordernden verdingungen werden. Der Bietungstermin findet
Mittwoch den 20. März 11 Uhr
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 13. März 1861.

Der Magistrat.

In dem Konkurse über den Nachlaß des verstorbenen Schlossermeisters **Christoph Ohme** von hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **5. April d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **1. März d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

10. April d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Niemer, Wilke, Gödecke, Fritsch, Schede, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 8. März 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Ein Haus mit Hof wird gegen 1000 *R.* Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter N. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

A u c t i o n.

Montag den 18. März Vormittag von 9 bis 12 Uhr u. Nachmittag von 2 bis 5 Uhr versteigere ich Promenade Nr. 8 einen herrschaftlichen Nachlaß von Sopha's, Commoden, Schreibsekretären, Kleiderschränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Bildern, Holzgefäße, Bettstellen, Federbetten, Leinenzeug u. allerlei werthv. Sachen.

Soppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Thüring. Pflaumen in vorzüglicher Qualität, à *lt.* 1 *Sgr.* 9 *S.*, für 1 *R.* 18 *lt.*, empfiehlt
Otto Thieme.

Beste reine **Talgseife, Oberschaalseife, Cocusseife** und beste **Clain-Seife** empfiehlt billigt
Otto Thieme.

Sehr schönen **Fischwein**, à *Fl.* 8 *Sgr.*, für 1 *R.* 4 *Fl.*, empfiehlt als sehr preiswerth
Otto Thieme.

Beste **Oberschaalseife**, roth u. blau mar. **Talgseife**, div. Sorten **Clain- u. grüne Seifen**, **Transp. Harzseife**, gelbe u. braune dito, ff. **Mandel- u. Cocusseifen** in div. Farben aus der Fabrik von

Hillmann & Anschütz
empfehlen zu Fabrikpreisen

J. Gruneberg, neue Promenade Nr. 6.

Flügel u. Fortepiano's weist zu sehr billigem Verkauf nach die Expedition d. Bl.

Neue Rohrühle stehen zum Verkauf bei

C. Mangelsdorf, Grafeweg Nr. 10.

Bauspäne werden fortwährend verkauft
Weingärten Nr. 8.

Ein gr. Fleischkloß und ein gr. Wasserfaß mit eisernen Reifen ist zu verkaufen gr. Sandberg 13.

Ein Perlhuhn (Hahn) zu verkaufen Geiststr. 60.

Vorjährige Hühner sind zu verkaufen
vor dem Rannischen Thor Nr. 3b.

 Eine **dänische Dogge** (Doppelnase) von gutem Appell ist billig zu verkaufen
Rannische Straße Nr. 28.

Eine gute Ziege zu verk. Hospitalplatz Nr. 11.

400 - 500 Tblr. sind auszuleihen. Zu erfragen an der Halle Nr. 12.

1000 *R.* sind Mitte April gegen gute Hypothek auszuleihen. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Ein fleiß. Torfmacher w. ges. Boßshörner 3.

Die Tapeten-Fabrik

von **J. Dusart**, gr. Märkerstraße Nr. 21,

zeigt einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß ihr Lager von **Tapeten, Bordüren und Rouleaux** wieder mit geschmackvollen neuen Mustern auf's Reichhaltigste sortirt und durch Zufendung aus Pariser Fabriken in den Stand gesetzt ist, auch den höchsten Ansprüchen zu genügen, sowie es auch ihr Bestreben sein wird, durch reelle Bedienung und die sorgfältigste Ausführung durch ihre Tapezierer ihren langjährigen Ruf zu erhalten.

Das Schuh-Lager von A. Weidling aus Erfurt

empfiehlt den geehrten Damen zum nächsten **Halle'schen Markt das erste Mal** eine große Auswahl von **Damen-Stiefelchen** und **Schuh**en in allen Stoffen, und stellt bei nur reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Das Verkaufs-Local befindet sich im Gasthaus „zum Adler.“

A. Weidling aus Erfurt.

Einem geehrten Publikum beehre ich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hieselbst etablirt habe und verspreche bei reeller und prompter Bedienung die solidesten Preise.

C. Umbach, Schneidermeister, gr. Sandberg 1.

Ein Lehrling kann placirt werden bei

G. Rohlig, Glasermeister, Leipzigerstr. Nr. 92.

Ein junger lediger Mensch wird als Pferde-knecht gesucht durch die Expedition d. Bl.

Eine anständige Frau wird zur Aufwartung eines älteren Herrn unter guten Bedingungen gesucht. Mit der Stellung ist freie Wohnung, Feuerwerk u. s. w. verbunden. Näheres alte Promenade 20.

Ein Mädch. v. außerh., d. Dstern d. Schule verl., f. e. l. Dienst. Näheres Schmeerstraße 31. **Suhle**.

Ein Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, mit guten Attesten versehen findet zum 1 April einen Dienst bei

Frau Oekonomieräthin **Wagener**,
kleine Ulrichsstraße Nr. 26.

1 Mädchen zur Wartung eines kl. Kindes wird auf den Tag gesucht Kuhgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst gr. Klausstraße Nr. 13.

Ein passendes Local zu einer größeren Feuerarbeiterwerkstatt wird gesucht. Näheres gr. Märkerstraße Nr. 18, 2 Tr. rechts.

Ein Stall oder Schuppen, um Geräthschaften hineinzusetzen, in der Nähe der Leipziger Straße, wird sobald als möglich gesucht. Gefällige Anmeldungen Schülershof Nr. 15.

1 kl. Wohn. an 1 od. 2 Leute zu vermieten. Näheres neue Promenade Nr. 10.

Ein Logis für ruhige Miether im Preise von 36 bis 40 *Rz.* mit Gartenpromenade zu vermieten Weidenplan Nr. 9.

Ein brauner Wachtelhund mit weißem Schwanz, Maul u. Pfoten ist entlaufen. Dem Wiederbringer Leipziger Straße 12, 2 Tr. eine gute Belohnung.

Ein kleiner Gummischuh vor einiger Zeit auf der Promenade verloren. Abzugeben gegen Belohnung Fleisberggasse Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Casino.

Sonntag den 17. d. M. theatr. Unterhaltungsabend im „Bürgergarten.“

Böllberg bei Kubblank.

Sonnabend und Sonntag **Wurstfest**.

Diejenigen Herren Turner, welche sich an der Turnerliedertafel betheiligen wollen, werden ersucht, sich nächste Mittwoch Abends 8 Uhr im Turnhause einzufinden.

Ich bitte sämtliche Kameraden, die in dem Jahre 1848 bei der Gründung der Veteranen-Compagnie gewesen sind, sich am Sonntag als den 17. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Gasthof „zum Adler“ in der Steinstraße zu einem Vortrage recht zahlreich einzufinden.

Der zugführende **Lambour Wilh. Brumme**.

Aufforderung.

Diejenigen, welche meine großen Quadratsteine vom Viehmarktsplaz gewaltsam aus der Erde gerissen und weggeholt haben, fordere ich auf, dieselben bis Montag den 18. März wieder an Ort und Stelle zu bringen, widrigenfalls ich genöthigt bin, davon Anzeige bei der betreffenden Behörde zu machen.

Soffmann, Martinsberg Nr. 4.

